

200
6. Mai 1943.

Herrn

Prof. Dr. Th. M a y e r

Salzburg
Dreifaltigkeitsgasse 18

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute kam nur der beiliegende Brief von Largiadèr. Vom DA liegen bisher Bogen 1-16 im Reindruck vor.

Hinsichtlich der Einziehungen entnehme ich jetzt aus den mir bekannt gewordenen Einzelfällen, daß aus den fraglichen Jahrgängen bisher nur die Gedienten eingezogen sind. Danach scheint die Lage für mich als Ungedienten nicht mehr so unmittelbar dringend. Aber leider bleibt die Tatsache bestehen, daß die Auskunft des Ministeriums falsch war und somit eine Einziehung jederzeit möglich ist. Ich erwarte für morgen Ihre Antwort hinsichtlich Prof. Streckers; ich habe mit diesem bereits gesprochen, und er ist gerne bereit, aufs Bezirkskommando zu gehen.

Dieser Brief ist der letzte, den ich noch nach Salzburg schicke. In vier Tagen rechne ich dann eine Kuriersendung nach Rom abzusenden. Ob danach noch weitere Kuriersendungen möglich sind, wird von Ihren Reisedispositionen abhängen. Vom Austauschdienst erfuhr ich, daß Sie gebeten werden, Ihren römischen Vortrag am 19. Mai in Mailand zu wiederholen und sich dafür Ihr Visum in Rom verlängern zu lassen. Danach denke ich mir, daß Sie wahrscheinlich am 18. von Rom nach Mailand gehen werden, weiß aber nicht, ob Sie von dort nochmals nach Rom zurückkehren werden oder nicht.

Indem ich Ihnen gute Reise wünsche, bleibe ich mit den besten Empfehlungen und Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

8